

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Lyrik und Literatur der Romantik - Klausurenpaket*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)





<b>Titel:</b>	<b>Karoline von Günderode, „Die eine Klage“</b>
<b>Reihe:</b>	Klausur mit Erwartungshorizont
<b>Bestellnummer:</b>	58707
<b>Kurzvorstellung:</b>	<p>Dieses Material bietet eine ausgefeilte Klausur, die sich mit dem Gedicht „Die eine Klage“ von Karoline von Günderode beschäftigt. Im Zentrum stehen dabei das dort vermittelte romantische Liebeskonzept und der damit verbundene extreme Trennungsschmerz. Davon ausgehend wird die literaturgeschichtliche Einordnung des Gedichtes gefordert.</p> <p>Präsentiert werden die Aufgabenstellung sowie eine Musterlösung, die zusätzlich durch eingefügte Kommentare erläutert wird.</p> <p>Der ausführliche Erwartungshorizont macht die Korrektur transparenter und einfacher und gibt den Schülerinnen und Schülern zusätzlich eine ausführliche Rückmeldung.</p> <p>Die Analyse und Interpretation von Lyrik aus der Epoche der Romantik ist ein zentraler Gegenstandsbereich des Abiturs im Fach Deutsch, sie kommen also kaum an dieser Lektüre vorbei!</p>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeitsblatt mit Aufgabenstellung einer möglichen Klausur</li><li>• Musterlösung mit Zwischenüberschriften</li><li>• Hilfe zum richtigen Verständnis der Aufgabenstellung</li><li>• Erwartungshorizont mit Bewertungsschlüssel</li></ul>

V. 24) – sie sind für immer verloren, weshalb man (wie in der Strophe zuvor angesprochen) keine Freude mehr wird empfinden können.

Der Zusammenhang zwischen dem Verlust der Liebe und dem Verlust der Freude wird auch dadurch unterstrichen, dass beides erst im jeweils letzten Vers der Strophe sehr pointiert offenbart wird. Diese Verbindung macht im Übrigen auch klar, dass der Schmerz der Trennung allumfassend ist: Man bekommt sein Liebesglück nicht nur nie wieder zurück (vgl. V. 24) und leidet unter der tiefst möglichen Wunde (vgl. V. 1), sondern man wird auch keine Freude mehr über irgendetwas empfinden können (vgl. V. 15-18).

Dieser Totalität des Schmerzes steht die Totalität der Liebe gegenüber. So wie z.B. die Parallelismen in der ersten Strophe, durch den Gegensatz von Liebe und Verlust, den Trennungsschmerz hervorheben sollten, so treten dem Leser in der vierten Strophe erneut Parallelismen entgegen (vgl. V. 20, 22, 23), nur dass diesmal die Einheit verschiedener Gegensätze betont wird. Die Liebe verbindet also alle Elemente („Wort und Sinn und Blick“, V. 21) und formt sie zu einer Einheit, so wie auch die Liebenden „der Zweiheit Gränzen“ (V. 11) überwinden und zu einer Einheit geformt werden. Passend dazu wird auch der Mensch als Ganzes, d.h. als rationales und als Gefühlswesen, von der Liebe erfasst. So ist von einer Wunde in „Geist und Sinn“ (V. 2) die Rede, was später als „Herz und Sinnen“ (V. 13) noch einmal variiert und durch „Denken und Empfinden“ (V. 23) fortgeführt wird.

Die Darstellung vom höchsten Glück in allumfassender Liebe und allumfassendem Schmerz durch die Trennung wird durch den formalen Aufbau des Gedichtes und durch das Versmaß unterstützt. Der inhaltliche Wechsel der Strophen zwischen Trennungsschmerz und Liebesglück unterstützt nicht nur den Gegensatz zwischen ihnen, sondern lässt den Leser auch erst schrittweise mehr erfahren. Besonders deutlich wird dies bei der zweiten und vierten Strophe, wo die Einheit der Liebenden zunächst genannt und dann konkreter beschrieben wird; aber auch zwischen der ersten und dritten Strophe ist eine Entwicklung zu erkennen, da zunächst von Wunden die Rede ist und dann erst von der grundsätzlichen Unfähigkeit zur Freude.

Innerhalb der Strophen sorgen die Variationen im Versmaß für einen ähnlichen Effekt und setzen zugleich Pointen. Besonders deutlich wird dies in den bereits erwähnten Schlussversen der dritten und vierten Strophe, wo die Chance auf eine neue Liebe und auf Freude verneint wird (vgl. V. 18, 24). Diese inhaltlichen Pointen werden durch die Verkürzung des Trochäus auf drei Hebungen und die harten Kadenzten auch klanglich realisiert. Ähnliche Effekte lassen sich z.B. in Vers 15 finden, wo erstmals gesagt wird, dass es keinen Trost gibt, in Vers 9, wo erstmals mit „Eins in Zwei zu sein“ geschildert wird, was Liebe überhaupt ist, und bereits in Vers 3, wo zum ersten Mal offenbart wird, dass es um Trennungsschmerz geht.

Dass dieser Trennungsschmerz als absolut und nicht heilbar dargestellt wird, ist letztendlich konsequent, da die Liebesbeziehung ebenso absolut ist und von einer seelischen Einheit der Liebenden ausgegangen wird. Wer durch die Trennung einen Teil seiner Seele verloren hat, der kann nicht ohne Weiteres Lebensfreude oder gar einen neuen Partner finden. Diese ins Metaphysische gehende Überhöhung der Liebe muss zur Folge haben, dass ihr Scheitern zugleich umso schmerzhafter ist.



Titel:	<b>Clemens Brentano, „Der Spinnerin Nachtlid“</b>
Reihe:	Klausur mit Erwartungshorizont
Bestellnummer:	58671
Kurzvorstellung:	<p>Die Analyse und Interpretation von Lyrik aus der Epoche der Romantik ist ein zentraler Gegenstandsbereich des Abiturs im Fach Deutsch. Sie kommen also kaum an dieser Lektüre vorbei!</p> <p>Dieses Material bietet eine ausgefeilte Klausur, die sich mit dem Gedicht „Der Spinnerin Nachtlid“ von Clemens Brentano beschäftigt. Besonders gewürdigt wird dabei, wie die Situation der einsamen Spinnerin durch den raffinierten formalen Aufbau zum Ausdruck gebracht wird. Davon ausgehend wird die literaturgeschichtliche Einordnung des Gedichts gefordert.</p> <p>Präsentiert werden die Aufgabenstellung sowie eine Musterlösung, die zusätzlich durch eingefügte Kommentare erläutert wird.</p> <p>Der ausführliche Erwartungshorizont macht die Korrektur transparenter und einfacher und gibt den Schüler/innen zusätzlich eine ausführliche Rückmeldung.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeitsblatt mit Aufgabenstellung einer möglichen Klausur</li><li>• Musterlösung mit Zwischenüberschriften</li><li>• Hilfe zum richtigen Verständnis der Aufgabenstellung</li><li>• Erwartungshorizont mit Bewertungsschlüssel</li></ul>

etwa wieder in der 3. Strophe als Anfangsvers auf, während der letzte Vers der 2. Strophe „So lang der Mond wird scheinen“ dem Leser wieder zu Beginn der 4. Strophe begegnet.

Auf diese Weise gehen die ungeraden Strophen, die von der Vergangenheit berichten, und die geraden Strophen, welche die Gegenwart thematisieren, jeweils ineinander über und grenzen sich weiter voneinander ab. In der Tat kann man sogar das Gedicht in ungerade und gerade Strophen aufteilen und würde zwei in sich geschlossene und sogar schlüssige Werke vorfinden – es handelt sich also geradezu um zwei ineinander geflochtene Gedichte. Der Kontrast kommt zuletzt auch auf inhaltlicher Ebene zum Ausdruck, da in den ungeraden Strophen stets von der Nachtigall die Rede ist (vgl. V. 2, 10, 18), während in den geraden Strophen der Mond erwähnt wird (vgl. V. 8, 13, 23). Die Nachtigall wird also mit der schönen Vergangenheit und der Mond mit der einsamen und traurigen Gegenwart verknüpft.

Wie nun schon mehrmals am Rande erwähnt wurde, geht der klare Kontrast zwischen den beiden zeitlichen Ebenen mit einer großen formalen Geschlossenheit innerhalb dieser Ebenen einher. Die Wiederholung der je letzten Verse, der Reimsilben und des Mondes bzw. der Nachtigall schaffen das Gefühl ständiger Wiederkehr. Das Prinzip der dauerhaften Wiederholung gerät durch den bis hin zu den Kadenzstrichen strikt eingehaltenen dreihebigen Jambus geradezu zur Eintönigkeit. Auf diese Weise aber ist die Situation der Spinnerin sehr treffend wiedergegeben und wird geradezu bildlich vorstellbar. Sie tut nämlich nichts, als die ganze Nacht zu spinnen und sich dabei traurig an ihre alte Liebe zu erinnern, während sie darauf hofft, im Jenseits wieder mit ihr zusammen sein zu können. Dieses nächtelange Spinnen in trauriger Erinnerung und Erwartung des eigenen Todes (denn nur der ermöglicht ein Wiedersehen) wird durch die formale Gleichförmigkeit und die Wiederholungen greifbar.

Die Kontraste zwischen den geraden und ungeraden Strophen betonen zugleich, wie schmerzhaft der Bruch zwischen schöner Vergangenheit und der eintönigen traurigen Gegenwart ist.

Der Prozess des Spinnens, der aus den immer gleichen, sich nur abwechselnden Handgriffen besteht, spiegelt sich zudem in dieser Kombination aus Kontrast und Wiederholung wider. Somit wird das Spinnen eine Metapher für das Leben des Lyrischen Ichs nach dem Verlust des Geliebten: ein eintöniges und nicht enden wollendes Kreisen um die Vergangenheit. Zuvor wurde bereits erwähnt, dass „Der Spinnerin Nachtlid“ eigentlich aus zwei ineinander geflochtenen Gedichten besteht. Auch hier ist also das Motiv des Spinnens realisiert. Darüber hinaus wären Verweise auf den mythologischen Schicksalsfaden der Parzen möglich, worauf an dieser Stelle jedoch verzichtet wird, da im Gedicht kein konkreter Hinweis darauf gegeben wird.



<b>Titel:</b>	<b>Klausur mit Erwartungshorizont</b> <b>E.T.A. Hoffmann, „Der Sandmann“</b>
<b>Bestellnummer:</b>	<b>58695</b>
<b>Kurzvorstellung:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Dieses Material bietet eine ausgefeilte Klausur, die sich mit der Erzählung „Der Sandmann“ von E.T.A. Hoffmann beschäftigt. Hierbei stehen generationenübergreifende Kommunikationsprobleme im Vordergrund.</li><li>• Präsentiert werden die Aufgabenstellung sowie eine Musterlösung, die zusätzlich durch eingefügte Kommentare erläutert wird.</li><li>• Der ausführliche Erwartungshorizont macht die Korrektur transparenter und einfacher und gibt den Schülerinnen und Schülern zusätzlich eine ausführliche Rückmeldung.</li><li>• Die Interpretation von Kurzgeschichten ist ein zentraler Gegenstandsbereich der Mittelstufe im Fach Deutsch, Sie kommen also kaum an diesem Stoff vorbei!</li></ul>
<b>Inhaltsübersicht:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeitsblatt mit Aufgabenstellung einer möglichen Klausur</li><li>• Musterlösung mit Zwischenüberschriften</li><li>• Hilfe zum richtigen Verständnis der Aufgabenstellung</li><li>• Erwartungshorizont</li></ul>



Internet: <http://www.School-Scout.de>  
E-Mail: [info@School-Scout.de](mailto:info@School-Scout.de)

## **Musterlösung**

Um die Übersichtlichkeit zu erleichtern, sind die einzelnen Schritte des Gedankengangs durchnummeriert – außerdem werden Zwischenüberschriften über die Aufgabenteile gesetzt. Weiterhin dienen Erläuterungen zur Aufgabenstellung als Bearbeitungshilfe.

### ***Zu 1: Fasse kurz zusammen, worum es in der Erzählung „Der Sandmann“ geht.***

*Hierbei ist es wichtig, lediglich einen Überblick über die Thematik des Werkes zu liefern. Die Schülerinnen und Schüler (SuS) sollen dabei formale Grundangaben nennen und die Erzählung präzise und knapp zusammenfassen. Interpretationen, Deutungen oder persönliche Reflexionen sollen hier keinen Platz finden.*

### **I. Die Zusammenfassung**

In der im Jahre 1816 erstmals veröffentlichten Erzählung „Der Sandmann“ von E.T.A. Hoffmann geht es um den Studenten Nathanael, der in Folge eines traumatischen Kindheitserlebnisses an Wahnvorstellungen leidet, die ihn schließlich in den Selbstmord treiben.

Zu Beginn der Handlung berichtet Protagonist Nathanael in einem Brief an seinen Freund von seiner Begegnung mit dem vermeintlichen Wetterglashändler Coppola, in dem er den Advokaten Coppelius wiederzuerkennen glaubt. Der damalige Freund seines Vaters hat mit diesem chemische Experimente durchgeführt, bei denen eines Tages Nathanaels Vater ums Leben gekommen ist. Zudem hatte Nathanael als Kind große Angst vor Coppelius. Diese Angst holt ihn in der Gegenwart immer wieder ein, was letztendlich seine Liebe zu Clara zerstört und in einem tragischen Selbstmord des Protagonisten endet.

### ***Zu 2: Nimm eine Charakterisierung der Hauptfigur vor, indem du erläuterst, welche Rolle dabei Nathanaels Kindheitstrauma spielt.***

*An dieser Stelle soll eine Charakterisierung der Hauptfigur Nathanael erfolgen. Dabei soll insbesondere sein Kindheitstrauma Berücksichtigung finden. Die SuS sollen herausarbeiten, welche Rolle dieses für den Charakter und die Verhaltensweisen der Figur Nathanael spielt. In diesem Zusammenhang ist auch die Figurenkonstellation von Belang: In welcher Beziehung steht Nathanael zu den anderen Protagonisten?*

### **II. Zur Charakterisierung**

Die Hauptfigur Nathanael wird so in die Handlung eingeführt, dass sie sogleich in der Ich-Form in Erscheinung tritt, indem sie einen Brief an ihren Freund Lothar verfasst. Folglich hat der Leser unmittelbar einen direkten Einblick in Nathanaels Gedanken- und Gefühlswelt.

Nathanaels Charakter ist von dem traumatischen Erlebnis seiner Kindheit geprägt, das er scheinbar nie hat verarbeiten können („Etwas Entsetzliches ist in mein Leben getreten! – Dunkle Ahnungen eines gräßlichen mir drohenden Geschicks breiten sich wie schwarze Wolkenschatten über mich aus, undurchdringlich jedem freundlichen Sonnenstrahl“, S. 331, Z. 11-15).

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Lyrik und Literatur der Romantik - Klausurenpaket*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

